

## Vorwort zur dritten, überarbeiteten Auflage

Sieben Jahre nach dem erstmaligen Erscheinen dieses Bandes liegt nun eine überarbeitete und aktualisierte Neuauflage vor. Die Überarbeitung war allein schon deswegen geboten, weil innere und äußere Krisen im europäischen Integrationsprozess widersprüchliche Dynamiken ausgelöst haben.

Der Vertrag von Lissabon, ehemals Verfassungsvertrag, ist nach drei gescheiterten Referenden und erneuten Verhandlungen erst im Jahr 2009 in Kraft getreten. Auf dem mühsamen Weg zur Ratifikation ging die Verfassungssymbolik weitgehend verloren, und die institutionellen Reformen sind so komplex und teilweise ambivalent, dass unterschiedliche Integrationstheorien darin Bestätigung finden können. Die wirtschafts- und finanzpolitische Handlungsfähigkeit der EU wurde zunächst durch die globale Finanzkrise auf eine harte Probe gestellt, gefolgt von der Schuldenkrise, die ihrerseits Debatten über einen möglichen Zusammenbruch der Eurozone ausgelöst hat. Dabei ist die Interdependenz der Mitgliedstaaten ebenso deutlich geworden wie die Persistenz traditioneller nationaler Souveränitätsgrenzen.

Die jüngere theoretische Diskussion wurde zum einen durch diese Entwicklungen geprägt. Zum anderen haben in den letzten Jahren zahlreiche empirische Studien zur EU-Politik der Theoriedebatte neue Argumente und Belege geliefert.

Die theoretische Landschaft hat sich allerdings nicht grundlegend verändert. Die Auswahl der in diesem Buch vorgestellten Integrationstheorien wurde daher beibehalten. Alle Beiträge wurden jedoch aktualisiert, wobei die AutorInnen unter anderem die folgenden Aspekte berücksichtigt haben:

- neuere Publikationen, durch die die Integrationstheorien modifiziert und weiterentwickelt wurden;
- jüngere Debatten und Kontroversen, infolge derer sich die theoretischen Ansätze intern stärker ausdifferenziert haben;
- neue Argumente in der kritischen Diskussion des jeweiligen Ansatzes;
- und schließlich auch Neuerscheinungen zur Aufnahme in die Liste der empfohlenen Literatur am Ende der Buchkapitel.

Soweit möglich, sind in die Überarbeitung auch Rückmeldungen und Anregungen aus Lehrveranstaltungen eingeflossen, in denen der Band Verwendung gefunden hat. Der Aufbau der einzelnen Kapitel hat sich dabei grundsätzlich bewährt: Jeder Theorieansatz wird am Beispiel eines Referenzautors bzw. einer -autorin vorgestellt, der bzw. die maßgeblich zur Entwicklung der Theorie beigetragen hat. Ziel ist es, durch den einheitlichen didaktischen Aufbau die unübersicht-

liche Theorielandschaft zugänglich und nachvollziehbar zu präsentieren. Zugleich soll diese Einführung die LeserInnen dazu einladen, sich kritisch mit den konkurrierenden Analyseperspektiven und Interpretationsrastern auseinander zu setzen.

Alle AutorInnen der ersten Auflage haben sich sofort bereit erklärt, die nicht immer einfache Aufgabe der Aktualisierung ihrer Texte zu übernehmen, wofür wir uns herzlich bedanken.

*Hans-Jürgen Bieling/Marika Lerch* im Dezember 2011

Theorien der europäischen Integration

(Eds.) H.-J. Bieling; M. Lerch

2012, VIII, 396 S. 1 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-531-19714-2

Theorien der europäischen Integration

Bieling, H.-J.; Lerch, M. (Hrsg.)

2012, 404 S. 1 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-531-19714-2